

Pfiffig in den Beruf

Neue Chance: Jobcenter ermöglicht Ausbildung in Teilzeit

■ Kassel. Anfang dreißig, Ehe am Ende, ein Kind, kein Berufsabschluss, wenig Deutschkenntnisse – doch Norma Santos hat das scheinbar Unmögliche geschafft. Heute ist die 35-Jährige nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation fest bei ihrem ehemaligen Ausbildungsbetrieb, dem Ingenieurbüro Cube Engineering, angestellt. „Ausbildung in Teilzeit macht's möglich, bei pfiffigen Arbeitgebern,

die diese Chance erkennen und nutzen“, sagt Stefanie Teuteberg, Projektkoordinatorin beim Jobcenter Stadt Kassel. „Ich habe immer wieder versucht, einen Ausbildungsplatz zu finden“, erzählt Norma Santos. Doch immer wieder heißt es: „Sie sind zu alt.“ Die 35-Jährige kümmert sich allein um ihren zehnjährigen Sohn und war sich für keinen Job zu schade: „Ich habe geputzt. Dann hatte die Firma einen Kunden aus Cuba und plötzlich war ich

mit meinen Spanisch-Kenntnissen interessant“, erinnert sie sich. Doch das Unternehmen macht pleite, Norma Santos sitzt auf der Straße. „Im Jobcenter wurde mir ein Sprachkurs angeboten. Dann die Chance auf eine Ausbildung in Teilzeit. Ich konnte es kaum fassen.“ Personalchef Martin Dörries ist von der ehemaligen Auszubildenden begeistert: „Sie ist anders als die Azubis, die direkt von der Schule kommen. Man merkt, dass sie als Mutter gewohnt ist, Verantwortung zu tragen und Entscheidungen zu treffen.“ Auch ihre Sprachkenntnisse in Spanisch, Englisch und Deutsch waren für das international agierende Unternehmen Gold wert. Norma Santos wurde im Juni übernommen. Damit ging ihr großer Wunsch, von Leistungen des Jobcenter unabhängig zu sein, in Erfüllung.

Selbst für sich sorgen können

Goldschmiedemeister Bernd Range ist durch eine Anzeige auf die Ausbildung in Teilzeit aufmerksam geworden. „Ich habe sofort angerufen und mit der Verantwortlichen, Stefanie Teuteberg, einen Termin ausgemacht. Sie brachte Fatima Oussal als Interessentin mit“, erzählt Range. Sie ist jetzt die jüngste Mitarbeiterin im Team, bringe aber Reife und Erfahrung mit und sei PC affin. so Range. „Eine gute

Mischung“. Die 28-Jährige hat ihre Ausbildung zur Erzieherin wegen ihrer Schwangerschaft abbrechen müssen.

„Im Jobcenter gab es Gruppentreffen. Wir haben meine Situation besprochen und eine Lösung für die Betreuung meiner Tochter gefunden“, erzählt sie. Wie alle Teilnehmerinnen im Projekt profitierte sie vom Coaching und der Kinderbetreuung, die mit Hilfe des Jobcenters oder des Kooperationspartners „Netzwerk Teilzeit“ gemeinsam geregelt wird. „Seit 2005 waren 170 Frauen im Projekt. 79 haben ihre Ausbildung abgeschlossen. 47 sind aktuell in Ausbildung oder haben durch das Coaching berufliche Alternativen entwickelt. 58 haben einen Arbeitsplatz“, sagt Stefanie Teuteberg.

EXTRA ■ INFO

Hintergrund

Im vom Land Hessen finanzierten Projekt Teilzeit-Ausbildung sind Alleinerziehende im Alter von 21-47, die Ausbildungsplätze suchen. Bei der Variante „30 Wochenstunden“ fallen 20 Stunden auf den Betrieb und 10 auf die Berufsschule. Der Betrieb zahlt 70 Prozent der regulären Ausbildungvergütung. Kontakt: stefanie.teuteberg@jobcenter-ge.de, 0561-2885284 und www.jobcenter-stadt-kassel.de.



Machte gleich einen sehr guten Eindruck: Fatima Oussal mit Goldschmied Bernd Range

Fotos: Privat